

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 16: Apart

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine	
Werner Fuchs, Hubert Bischoff, Sibylle Bucher	Architektur	www.mazzetta-menegon.ch/ecogriscun	15. 04. 19. 08. 02. 09.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Regina Dube, Guido Hager, Peter Koch, Cordula Loidl-Raisch, Klaus Neumann, Dieter Pfrommer, Lothar Steffen, Jörn Walter	Landschaftsarchitektur	E-Mail: geniusloci@aol.com Infos zur Gartenschau: www.gartenschau2013.hamburg.de	19. 04. 05. 07.	(Anmeldung) (1. Phase)
Willi Stucki, Charles-André Meyer, Marina Marinov, Blaise Tardin, Jean-Jacques Jobin, Bernard Anzévui, Antoine Genoud, André Rickenbacher, Erwin Schwander	Architectes et ingénieurs	Sur demande écrite (avec enveloppe A4): Roland Gay, Concours Sion La Garenne, Avenue de l'Industrie 8, 1870 Monthey	22. 04. 24. 06.	(Anmeldung) (Abgabe)
Bruno Bossart, Astrid Stauffer, Brigitte Nyffenegger, Thomas Eigenmann, Josef Thoma, Reto Klotz, Josef Lacher	Teams von Fachleuten aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur	www.jona.ch	22. 04. 26. 08.	(Bewerbung) (Abgabe)
Andreas Furrer, Ursula Stücheli, Martin Zulauf, Maria Zurbuchen-Henz	Architektur	www.thun.ch/d/stadtverwaltung/liegen schaftsverwaltung	27. 04. 02. 09. 16. 09.	(Bewerbung) (Pläne) (Modell)
Esther Brogli, Alfred Oppikofer, Andreas Ruegg, Jean-Philippe Stähelin	Architektur	Frankiertes und adressiertes Rückantwort- couvert C4, an den Auftraggeber ab 11. April	03. 05. 15. 08. 26. 08.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Stefan Bitterli, Kees Christiaanse, Max Dudler, Franz Eberhard, Christophe Girod, Mike Guyer, Marcel Meili	Architekturbüros (Fachplaner sind beizuzie- hen. Die Architekturbüros tragen als Gene- ralplaner die Gesamtverantwortung)	www.hochbau.zh.ch Rubrik: Wettbewerbe	06. 05. 07. 10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Peter Steiger, Jürg Erdin, Peter Brader	Generalplanung	Schriftlich unter Beilage eines frankierten C4-Couverts bei: Gemeinde Gossau, Bau- abteilung, Berghofstrasse 4, 8625 Gossau	20. 05. 07. 10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Olivier Français, Nicole Christe, Pierre-Alain Matthey, Jean-Pierre Pilet, Christian Exquis, Pierre-André Emery, Alexandre Antipas, Bernard Delefortrie, Philippe Meier, e. a.	Entreprise totale ou association de parte- naires (promoteur, architecte, ingénieur civil, constructeur)	www.simap.ch	31. 05. November	(Bewerbung) (Abgabe)
Thomas Jocher, Arno Lederer, Thomas Müller	Architektur (Deutschland, Österreich, Schweiz)	www.archidomus.de	10. 06.	(Abgabe)
Kristin Feireiss, Kaspar Kraemer, Jürgen Schrader, Horst Uekermann, Wolfgang Nagel	Architektur	www.livingathome.de/planen_bauen/speci- als/haeuser_wettbewerb2006/teilnahme.js p?nv=449	27. 05.	(Eingabe)
Internationale Jury (noch nicht abschliessend bekannt): renommierte Architekten und Ingenieure, ein Journalist und ein Vertreter der EU-Kommission	Architekten und Ingenieure	http://light-building.messefrankfurt.com/ frankfurt/de/messebesuch_at_award.html	16. 11.	(Eingaben)
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe				

**MACH DOCH
KEIS BÜRO UF**

Mit BBase von der Kostenschätzung
bis zur Abrechnung!

www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14

B:Base

holzhausbau

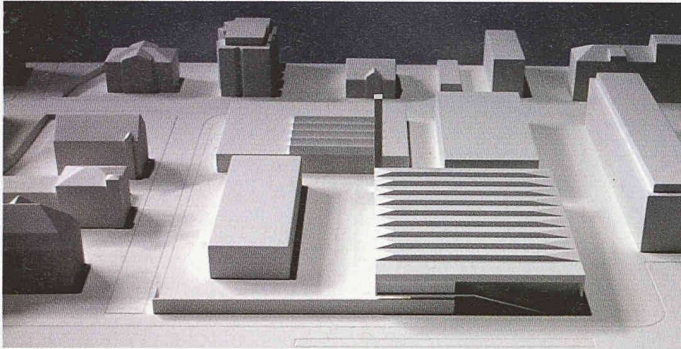


SIGRIST RAFZ

Telefon 01/879 10 79 Fax 01/879 10 89
info@sigrist-rafz.ch www.sigrist-rafz.ch

Zimmerer **Schreinerei**



Zwei neue und zwei bestehende Bauten bilden zusammen mit dem «Schlauchturm» einen neuen Häuserblock. Vorne rechts die neue Sporthalle (1. Rang, GXM Architekten)

Sporthalle Gaswerkareal, Biel

(bō) Seit den 1960er-Jahren und dem Abbruch des Gaswerks ist das prominent im Zentrum von Biel liegende Areal ein Entwicklungsgebiet. Auf dem Teil des Grundstücks, welcher der Stadt Biel gehört, soll neben den zwei bestehenden und geschützten Gebäuden (Feuerwehr, Zentralgarage) eine Dreifachturnhalle gebaut werden. Im Wettbewerb waren weitere nicht

öffentliche Bauten, die im Perimeter realisiert werden können, als einfache Volumen darzustellen. Die bestehenden Bauten zwangen die Architekten, sich intensiv mit dem engen Geviert auseinander zu setzen. Trotzdem war die Jury überrascht von der Fülle der Lösungsansätze. 126 Projekte wurden im offenen und anonymen Wettbewerb abgegeben, nachdem sich

rund 220 Büros angemeldet hatten. Laut dem Architekten *Yves Milani* vom Siegerteam *GXM Architekten* haben die engen Verhältnisse zur gewählten Schnittlösung geführt. Das Architektenteam lässt das Foyer im ersten Obergeschoss über den Feuerwehrhof auskragen und hängt es an der Dachkonstruktion aus Stahl auf. Die «Haube», wie sie das Architektenteam nennt, ruht

auf einem Betonsockel. Dieser Sockel wird zu einer Mauer verlängert, die das Feuerwehrréal umschliesst. Die eigentliche Sporthalle liegt auf Strassenniveau. Die Zuschauer gelangen über eine gedeckte Aussentreppe ins Obergeschoss. Die Jury lobt die gelungene Anbindung des Gebäudes an die Strasse und die prägnante Eingangssituation. Gewonnen hat der



Genug vom täglichen